

Vorwort

Dieser zweite Band der AMA-Sopranblockflötenschule möchte Kinder und Eltern

- zu lebendiger Musik,
- zu interessanten Blockflötenklängen,
- zur Freude am Rhythmus,
- zum mehrstimmigen Spiel
- zum freien Umgang mit Tönen und
- zum praktischen Umgang mit Musiktheorie einladen!

Dabei habe ich mich nicht gescheut, Musik aus verschiedenen Jahrhunderten auszuwählen und nebeneinander zu stellen. Jazzige, poppige, barocke Melodien sind ebenso zu finden wie Hörrätsel, Klangexperimente und Improvisationsmöglichkeiten. Welche klanglichen Vorlieben das Kind entwickelt, ist ein individueller Prozess und wird von dem Lehrer bzw. der Lehrerin, den Eltern und seinem musikalischen Umfeld geprägt.

Für mich war entscheidend, dass die Musik auf der CD Spaß und Freude ausdrückt und zum Mitmachen anregt.

Der 1. Band ist für Kinder im Alter ab ca. 6 Jahren konzipiert, der vorliegende 2. Band ab 7 Jahren. Sowohl im Einzelunterricht als auch im Gruppenunterricht haben sich die beiden Bände bewährt. Durch die CD sind Unterrichts-konzepte möglich geworden, die vorher nur mit größerem Aufwand zu realisieren waren.

Besonderer Hinweis zur Griffweise

Dieser zweite Band der AMA-Blockflötenschule verwendet ausschließlich die barocke Griffweise, da sich aus der deutschen Griffweise viele Kompromisse ergeben, die den musizierenden Anfänger direkt behindern: z. B. die schwierigeren Fis-Griffe, fehlende Griffe bei der Einfachbohrung, große Probleme bei chromatischen Melodielinien in beiden Oktaven, Intonationsprobleme (die nur mit großem Aufwand zu lösen sind). Durch die zylindrische Innenbohrung sind der Blockflöte mit deutscher Griffweise spieltechnische Grenzen gesetzt.



Die barocke Griffweise einer Blockflöte mit Doppellöchern ist die richtige Wahl für den Blockflötenanfänger.

Viel Freude wünschen
Christoph Heinrich Meyer und Flautino.

Inhalt

Vorwort	3	Verwechsel-Spiel mit hohen Tönen	70
Benutzung der CD - Stimmton a	5	Zusammenfassung Namensgebung #, b	73
Begrüßung	6	Die Daumen	74
Kurzwiederholung von Band 1	8	Vergleich hohe Töne – tiefe Töne	83
Pflege	13	Spezialtraining linker Daumen	87
Flautinos Trainer-Tips	14	Ohrenspaß	91
Erinnerungslieder Band 1	20	Die Pausentechnik – für Kopf und Finger	93
Gehör und Intonation	28	Arbentonleiter – Chromatische Tonleiter zwischen c1 und c2	99
Ohr-Blas-Training	30	Der Zauberkasten des Musikerfinders Flautino	102
Zusammenhänge und Verbindungen in der Musik	35	Melodien zum Probieren und Studieren, zum Tanzen und Singen, zum Erfinden und	108
Zusammenfassung der Noten und Griffe von Band 1	34	Charakter von Dur und Moll in Dreiklängen und Tonleitern	113
Die C-Dur-Tonleiter	38	Die Kadenz	118
4 Kanons	38	Flautinos Ideen	136
Erinnerung an Band 1: Vorzeichen und Auflösungszeichen	42	Das Problem eines Komponisten	139
Spiel mit Farben: Teile der Farbtonleiter	43	Kind-Lied Kinder-Luch-Lieder	140
Richtiges Üben – Wachmach-Übungen	44	Berühmte Melodie	142
Von punktierten Noten und Haltebögen	48	CD-Indizes	144
Aufbau der Notenwerte und deren Punktierungen	55	Titelliste	146
#-Töne	56	Zauberseiten	148
Der fallende linke Daumen – der heldenhafte rechte Daumen	58	Grifftabelle	150
Die wechselnden Vorzeichen	65		
dis1 und es1, cis1 und des1	68		

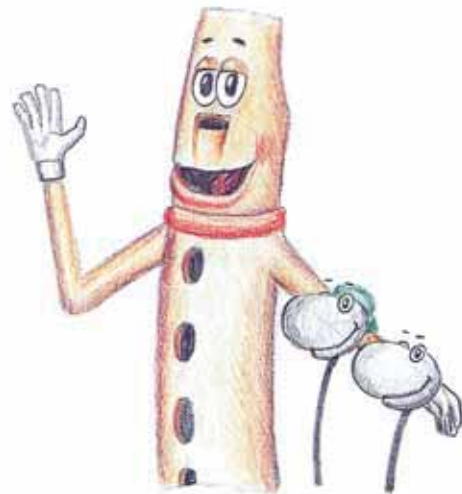
Begrüßung

Ein herzliches Hallo lieber Blockflötenfan! Flautino ist zurück und hat dir viel Neues mitgebracht.

T2



Flautino grüßt den Rest der Welt und wünscht dir, deinen Eltern und all deinen Freunden viel Spaß!



Neue Melodien, neue Noten und Griffe, noch mehr **Tips**, wie **du ein Meister** der **Blockflöte** werden kannst.

Flautinos Eröffnungsmelodie T3

Zur Begrüßung: **Thema**

C. H. M.

Für Jazzer: Variation 1

Die Achtelnoten werden ungleich gespielt.



Musical score for two flutes in C major, 4/4 time. The score consists of four systems of two staves each. The first system (measures 1-8) features a simple melody in the upper staff and a supporting bass line in the lower staff. The second system (measures 9-16) includes an 'accel.' (accelerando) marking and features a more rhythmic, eighth-note melody in the lower staff. The third system (measures 17-24) returns to a simple melody in the upper staff. Vertical bar lines and breath marks (v) are present throughout the score.

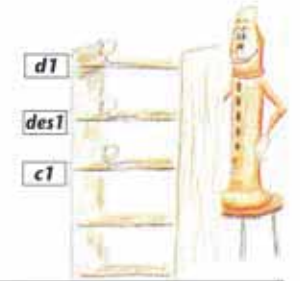
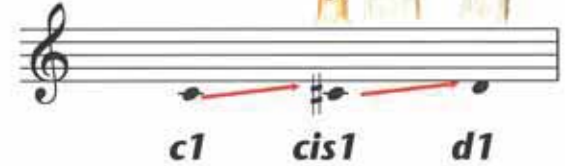
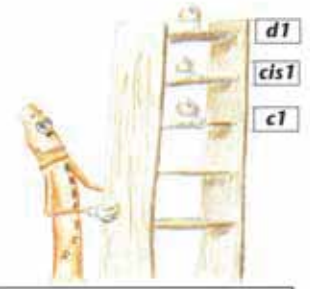
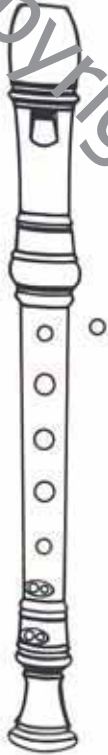
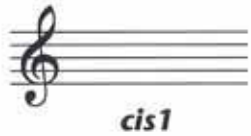


cis1 und des1

Die nächste Frage:

Wie wird das **cis1** gegriffen und gemacht? **Wie das des1?**

Trage selbst ein!



Das Griffbild von **cis1** sieht so wie das von **des1** aus. Denke dabei an die Verbindung **dis1 - es1**.



Praktischer Nutzen des "Bananen-Daumens"

Wie du schon bemerkt hast, gibt es Tonnamen mit einer **1** und einer **2**, z.B. **c1**, **g1**, **c2**, **cis2**, **d2**, **dis2**.

Genauso gibt es auch die Tonnamen bzw. Griffe **e2**, **g2**, **f2**, **fis2** usw.

Und wie spielt man diese? Richtig, mit Hilfe des Bananen-Daumens!

Ab **e2** werden die Töne mit dem Bananen-Daumen gegriffen.



Besonderer Trainer-Tip

Richte den Wind, deinen Mund und dein Gehör nach dem hellen Klang aus.

Du musst anders blasen und genau hinhören, was der Ton bzw. der Klang an Wind und Mundstellung braucht!

Probiere Folgendes aus:
Du spielst das **g1**, dann knickt dein letztes Daumengelenk etwas ein und das Griffloch öffnet sich ein wenig.



Gleichzeitig bläst du ein bisschen stärker (vielleicht auch nur ein wenig anders) und bemerkst, wie der Ton hell und klar wird. Das **g2** entsteht!



Dasselbe machst du mit **e1** bzw. **e2**.



Gigue

T53



Bearbeitung: C. H. M.